

 Städt. Hellweg-Museum Geseke / Alexander Arens [CC BY-NC-SA]	<table><tr><td>Object:</td><td>Hammer</td></tr><tr><td>Museum:</td><td>Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de</td></tr><tr><td>Collection:</td><td>Archäologie / Ante, Handwerk</td></tr><tr><td>Inventory number:</td><td>0000.676</td></tr></table>	Object:	Hammer	Museum:	Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de	Collection:	Archäologie / Ante, Handwerk	Inventory number:	0000.676
Object:	Hammer								
Museum:	Städt. Hellweg-Museum Geseke Hellweg 13 59590 Geseke 0152 33 59 33 72 info@arens-glasgestaltung.de								
Collection:	Archäologie / Ante, Handwerk								
Inventory number:	0000.676								

Description

Dieser glatte Steinhammer hat ein gleichmäßiges, aber im Durchmesser gestuftes Loch. Einseitig verlaufen um die Bohrung kreisförmige Riefen. Der Durchmesser der Bohrung beträgt circa 21 mm. Dann verjüngt sie sich konisch von 15 auf 11 mm. Der Körper des Hammerkopfes ist an den Enden gerundet und quaderförmig.

Da die Riefen und die gestufte Bohrung bei einem Hammer kaum Sinn machen, könnte das Stück als Lager (z.B. einer Töpferscheibe) verwendet worden sein.

Gefunden wurde das Objekt in der Feldmark bei Geseke.

Basic data

Material/Technique:	Amphibolith
Measurements:	H 3,5 cm; B 3,3 cm; T/L 9 cm

Events

Created	When	Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
	Who	
	Where	
Found	When	
	Who	
	Where	Geseke

Keywords

- Hammer
- Stone tool

- Tool

Literature

- Lüüs, Edgar; Verein für Heimatkunde e.V. Geseke (Hrsg.) (o.J.): Geseke in den ältesten Urkunden, Archäologische Funde und schriftliche Dokumente. Geseke, S. 79ff